

(Free) Nacht ber der Prrie (Das Blut des Adlers 1)

## Nacht ber der Prrie (Das Blut des Adlers 1)

Von Liselotte Welskopf-Henrich

\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #97584 in eBooks Veröffentlicht am: 2013-03-15 Erscheinungsdatum: 2013-03-15 File Name: B018ELNT86 | File size: 26.Mb

**Von Liselotte Welskopf-Henrich : Nacht ber der Prrie (Das Blut des Adlers 1)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Nacht ber der Prrie (Das Blut des Adlers 1):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 49 von 50 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Juwel der ehemaligen DDR-Literatur Von remorbeli Ich habe die Bcher von "Das Blut des Adlers" mit 14 Jahren

gelesen, sie waren meine Lieblingsbücher: Eine Geschichte über die Indianer in der Reservation, eben nicht mehr das romantisch verklärte Abenteuerleben aus historischen Zeiten. Dazu mit dem Hauptcharakter Inya-he-yukan, an dessen Seite man gern und mit Spannung alle 5 Bände verschlingt! Ich schreibe die Rezension für all jene, die wissen möchten, welche Bände und in welcher Reihenfolge zu der Pentalogie gehören und : 1. Band: Nacht über der Prairie 2. Band: Licht über weißen Felsen 3. Band: Stein mit Hörnern 4. Band: Der siebenstufige Berg 5. Band: Das helle Gesicht Liselotte Welskopf-Henrich ist nach Vollendung des letzten Bandes 1979 gestorben. 12 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zu dem Buch "Nacht über der Prairie" Von Silvia Ich denke, dass Nacht über der Prairie eines der schönsten Bücher ist, die ich bis jetzt gelesen habe. Ich würde dieses Buch jedem empfehlen, der sich nicht nur für das Leben interessiert, dass die Indianer einmal gelebt haben, sondern auch für Jenes, dass sie jetzt leben. In diesem Buch handelt es hauptsächlich um Indianer, die darum kämpfen sich in der heutigen Welt unter der Herrschaft der "Weißen" zu behaupten und sich ein Leben aufzubauen. Wer jetzt denkt, dies sei ein langweiliges Sachbuch, liegt völlig falsch. Das Buch erzählt über das Leben eines sehr jungen Ehepaars, wobei es immer wieder zu heftigen Auseinandersetzungen mit verschiedensten Menschen kommt. Nebenbei informiert die Autorin über die traurigen Umstände, unter denen viele Indianer jetzt leben müssen. L. Welskopf-Henrich ist eine hervorragende Autorin und dieses Buch ist ihr unzweifelhaft sehr gut gelungen. 9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mit viel Wissen um die indian. Kultur geschriebener Roman Von Ein Kunde Joe King, ein Oglalla Dakota kehrt in die Pine Ridge Reservation zurück und versucht ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Nicht nur das BIA (Büro für indianische Angelegenheiten) betrachten dieses erste Aufblühen indianischen Selbstbewusstseins nach Jahrzehnten der Resignation misstrauisch, auch Stammesangehörige beobachten den Weg des Aussenseiters und ehemaligen Gangmitglieds King argwöhnisch. In diesem ersten Band der fünfteiligen Reihe "Das Blut des Adlers" verarbeitet Liselotte Welskopf-Henrich die Situation der Dakota in den USA der 60er und 70er Jahre. Die Autorin, die von den Oglalla den Namen "Lakota Tashina" (Schutzschal der Dakota) erhalten hat, beschreibt mit einem enormen Einfühlungsvermögen und viel Wissen die Geschichte dieses Volkes. Als Hintergrund des Romans dient die sechsteilige Romanreihe "Die Shone der großen Brin", die den Freiheitskampf der nördlichen Priesterstämme am Ende des letzten Jahrhunderts darstellt.

Kurzbeschreibung Eine Reservation in South Dakota Mitte der 1960er Jahre. Die weiße Verwaltung regiert unumschränkt über die größtenteils in tiefer Armut lebenden Reservationsindianer. Viele von ihnen haben ihre Selbstachtung längst verloren und sind dem Alkohol verfallen. Ein junger Indianer, Joe Inya-he-yukan King, der mit 16 Jahren wegen angeblichen Diebstahls ins Gefängnis gekommen war und anschließend Mitglied einer Gang wurde, bricht mit den Gangstern und kehrt zurück auf die Reservation. Er will eine Ranch aufbauen. Der Bruch mit den Gangs bringt ihn immer wieder in Gefahr; er muss kämpfen, um zu überleben. Sein indianisch-selbstbewusstes Auftreten gegenüber den weißen Behörden und seinen Stammesgenossen trägt ihm Hass, aber auch Achtung ein. Eine junge, hochbegabte Künstlerin des Stammes, Queenie Tashina, wird seine Frau. Dank seiner Erfolge als Rancher und spektakulärer Rodeosiege gewinnt Joe King Verbindete für den Kampf gegen die erstarrten Verhältnisse. Ein hoffnungsvoller Neubeginn, der jedoch immer wieder von tödlichen Gefahren beschattet ist. Mit einem Nachwort von Erik Lorenz. Pressestimmen "Atemberaubend spannend, ein Abenteuerroman par excellence!!" (Buchanzeiger) Kurzbeschreibung Eine Reservation in South Dakota Mitte der 1960er Jahre. Die weiße Verwaltung regiert unumschränkt über die größtenteils in tiefer Armut lebenden Reservationsindianer. Viele von ihnen haben ihre Selbstachtung längst verloren und sind dem Alkohol verfallen. Ein junger Indianer, Joe Inya-he-yukan King, der mit 16 Jahren wegen angeblichen Diebstahls ins Gefängnis gekommen war und anschließend Mitglied einer Gang wurde, bricht mit den Gangstern und kehrt zurück auf die Reservation. Er will eine Ranch aufbauen. Der Bruch mit den Gangs bringt ihn immer wieder in Gefahr; er muss kämpfen, um zu überleben. Sein indianisch-selbstbewusstes Auftreten gegenüber den weißen Behörden und seinen Stammesgenossen trägt ihm Hass, aber auch Achtung ein. Eine junge, hochbegabte Künstlerin des Stammes, Queenie Tashina, wird seine Frau. Dank seiner Erfolge als Rancher und spektakulärer Rodeosiege gewinnt Joe King Verbindete für den Kampf gegen die erstarrten Verhältnisse. Ein hoffnungsvoller Neubeginn, der jedoch immer wieder von tödlichen Gefahren beschattet ist. Mit einem Nachwort von Erik Lorenz.